DrainageMörtel

DM 610



Trasszementgebundener Trockenfertigmörtel als wasserdurchlässiger Bettungsmörtel, als Tragschicht und zur Verlegung von Beton- und Naturwerksteinplatten sowie Pflastersteinen im Außenbereich. Durch die besondere Sieblinie wird ein hoch wasserdurchlässiges Mörtelbett erreicht. Der Einbau von Sopro DrainageMörtel sowie die nachfolgende Verlegung der Belagsbaustoffe erfolgt "frisch-in-frisch" mit Sopro HaftSchlämme Flex.

- Innen und außen, Boden
- Belegereif: nach ca. 3 Tagen
- Prüfbericht: sehr hohe Wasserdurchlässigkeit
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 25 N/mm²
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 4 N/mm²
- Sehr gute Verarbeitungseigenschaften
- Pumpfähig
- Für die Dickbettverlegung im Mörtelbett "frisch-in-frisch" ab 2 cm Schichtdicke im Verbund
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch:

Ca. 16 kg / m² / cm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7761025	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Eigenschaften

Trasszementgebundener Verlegemörtel zur Verlegung von Beton- und Natursteinplatten sowie Beton und Naturpflastersteinen im Innen- und Außenbereich. Durch die besondere Sieblinie wird ein wasserdurchlässiges Mörtelbett erreicht. Dies verhindert zuverlässig Wasserschäden, wie z. B. Gefügezerstörungen durch Volumenvergrößerung des gefrierenden Wassers. Der Mörtel lässt sich sehr gut verarbeiten und ist für normale Belastungen geeignet.

Druckfestigkeit

Nach 28 Tagen ca. 25 N/mm²

Biegezugfestigkeit

Nach 28 Tagen ca. 4 N/mm²

Verarbeitung

Der Mörtel ist mit sauberem und kaltem Wasser erdfeucht (bis leicht plastisch) mittels Freifall- oder Zwangsmischer gründlich anzurühren. Eine Reifezeit ist nicht notwendig. Der angerührte Mörtel wird in üblicher Weise aufgebracht und abgezogen, wobei das Gefälle mindestens 1,5 % betragen muss. Die Schichtstärke muss im Verbund mindestens 2 cm betragen (bei Fahrlasten mindestens 4 cm); bei Aufbringung auf Gleitschichten muss die Schichtstärke mindestens 5 cm betragen (bei Fahrlasten mindestens 7 – 10 cm). Vor dem Einklopfen der Platten/Pflastersteine in den frischen Drainagemörtel ist als Haftschlämme Sopro HaftSchlämme Flex, ein Sopro Dünnbettmörtel oder Sopro MarmorSchlämme, in weicher Konsistenz angerührt, aufzutragen, wobei der Fugenbereich frei von diesen Haftschlämmen bleiben sollte, um eine gute Entwässerung sicher zu stellen. Die Feldgröße ist möglichst quadratisch und auf maximal 4 × 4 m einzuteilen (Mörtelbett und Belag).

Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Wasserbedarf	1,3 l - 1,8 l

Begehbar

Nach ca. 24 Stunden

Belastbar

Nach ca. 7 Tagen

Belegereif

Nach ca. 3 Tagen

Produkt Farbe

hellgrau

Schichtdicke

Auf Gleitschichten (z. B. Sopro DrainageMatte): mind. 5 cm (bei Fahrbelastung mind. 7 – 10 cm)

Im Verbund: mind. 2 cm (bei Fahrbelastung mind. 4 cm)
Bei höheren Verkehrslasten sind die Schichtstärken entsprechend anzupassen.

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff); nicht bei Frostgefahr während oder unmittelbar nach der Verarbeitung anwenden.

Verarbeitungszeit

Ca. 1 – 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Festigkeitsklasse

CT-C25-F4

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Wasserdurchlässigkeit

Wasserdurchlässigkeit senkrecht zur Ebene (geprüft in 60 mm Schichtdicke): ca. 5,77 l/(m² × s); ca. 21 m³/(m² × h)

Verlegehinweis

Die verwendeten Beton- und Natursteinplatten sowie Beton- und Naturpflastersteine müssen für den Anwendungsfall geeignet sein. Die ausreichende Fugenbreite ist von der Kantenlänge der verwendeten Platten abhängig, d. h. je größer die Plattenformate, desto breiter müssen die Fugen sein. Wir empfehlen eine Mindestfugenbreite von 5 mm. Zur Verfugung empfehlen wir Sopro TrassNatursteinFuge, Sopro Solitär® F20 DrainFuge (wasserdurchlässig), Sopro BetonSteinFuge (bei Betonpflastersteinen) oder Sopro PflasterFug-Mörtel hochfest (bei Natursteinpflaster). Der Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung zu schützen. Keine anderen Stoffe zusetzen. Zu intensives Verdichten oder Überwässern blockiert die Drainageeigenschaften des Mörtels. Ein drainagefähiger Bodenaufbau kann alleine nicht die komplette Entwässerung eines Belags übernehmen. Er ist deshalb immer als Ergänzung zu einer funktionalen Oberbelagsentwässerung zu sehen. Durch konstruktive Maßnahmen ist sicherzustellen, dass der Wasserabfluss durch den Mörtel ungehindert und zügig von statten geht. Geeignete Maßnahmen hierzu sind u. a. die Wahl eines ausreichend hohen Gefälles.

Kapillare Wasseraufnahme

Koeffizient der kapillaren Wasseraufnahme: C ≤ 0,05 kg/(m² × min^0,5). Mittelwert des Koeffizienten der kapillaren Wasseraufnahme: Cm ≤ 0,1 kg/(m² × min^0,5)

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

Prüfbericht: Wasserdurchlässigkeit senkrecht zur Ebene, drucklos geprüft in 60 mm Schichtdicke: ca. 5,77 l/(m² × s)

Geeignete Untergründe

Geeignete Untergründe sind tragfähige Betondecken bzw. zementgebundene Lastverteilungsschichten im Außenbereich mit einem Gefälle von 1,5 % – 3,0 % sowie ausreichend verdichtete kapillarbrechende Tragschichten aus Schotter oder Splitt. Bei Bauweisen auf abgedichteten Untergründen ist für die ausreichende Abführung des einsickernden Wassers zu sorgen. Stehendes Wasser ist auf der undurchlässigen Unterlage durch entsprechendes Gefälle zu vermeiden.

Zur Anwendung auf Balkonen und Dachterrassen empfehlen wir Sopro DrainageMörtel eXtra oder einen Kunstharzdrainagemörtel gemischt aus Sopro DrainageEstrichKorn und Sopro BauHarz.

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen; nach Erhärtung mit Sopro Zementschleier-Entferner Außen (im Außenbereich zu verwenden) oder mechanisch entfernen.

Werkzeuge

Freifall- oder Zwangsmischer, Mörteltrog, Traufel, Kelle

Giscode A

ZP1

CE-Kennzeichnung

CE

Sopro

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Germany)
www.sopro.com

10
CPR-DE3/0610.1.deu
EN 13813 CT-C25-F4

Sopro DM 610

Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden

Brandverhalten	Klasse $A1_{fl}$
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	C25
Biegezugfestigkeit	F4

Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).
GHS05
Signalwort Gefahr
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264 Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen.
P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.